

## Der Weg zur Arbeit



DEUTSCH-TO-GO.DE

Zahlreiche Menschen in Deutschland sind Berufspendler. Das heißt, sie fahren regelmäßig von ihrer Wohnung zum Arbeitsplatz. Sie pendeln also an einem Tag zwischen zwei Orten hin und her.

Nur 13 Prozent benutzen öffentliche Verkehrsmittel wie Bus, U-Bahn oder Zug, zehn Prozent nehmen das Fahrrad. Das Pendler-Verkehrsmittel Nummer eins bleibt aber das Auto: 68 Prozent fahren mit dem Pkw zur Arbeit – auch auf kürzeren Strecken.

Diese Statistik sieht seit vier Jahren fast gleich aus, obwohl man in der Zwischenzeit viel über Klimaschutz und umweltfreundliche Transportmittel diskutiert hat. Warum fahren die meisten Pendler immer noch mit dem Auto? Schuld ist wahrscheinlich auch die Corona-Pandemie. Da viele Menschen im Homeoffice arbeiten, gibt es im Berufsverkehr weniger Staus. Das Autofahren wird deshalb wieder attraktiver. Außerdem steigen einige Menschen lieber in ihr Auto, weil sie Angst haben, sich in öffentlichen Verkehrsmitteln anzustecken.

(137 Wörter)

Ein besonderer Pendler: [Ein Münchener schwimmt zur Arbeit](#) (auf Deutsch-to-go)

*(Ingrid Plank für [www.deutsch-to-go.de](http://www.deutsch-to-go.de) – in Anlehnung an: Statistisches Bundesamt (Hg.), „Berufspendler“, <https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Arbeitsmarkt/Erwerbstaetiqkeit/Tabellen/pendler1.html>, [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/09/PD21\\_N054\\_13.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/09/PD21_N054_13.html) – „ADAC-Statistik: Dank Corona nur halb so viel Stau auf den Autobahnen“, <https://www.rnd.de/panorama/adac-statistik-dank-corona-nur-halb-so-viel-stau-auf-den-autobahnen-ASZ5GFWESJDJHDDM6QHSBDD7CM.html> - Seitenaufruf 26102021)*